

Terminvorschau

Mittwoch, 05. April 2017, 18.30 Uhr

„Treffpunkt Stadtbibliothek“ der Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Ausflug der toten Bräute - Irina Wittmer liest aus ihren
fiktiven Begegnungen mit Anna Seghers

Laufende Ausstellung

»10 Jahre Patient Buch sucht Paten«

Ein Erfolgsmodell feiert Geburtstag

02. Dezember 2016 - 01. April 2017

Montag bis Mittwoch 10.00 - 18.00 Uhr

Freitag bis Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Eintritt frei.

www.bibliothek-mainz.de



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek

Barbara Petermann

Verstehen jenseits des Verstehens –
Lesung zum Thema Demenz

Mittwoch, 22. März 2017, 18.30 Uhr

Lesung



Landeshauptstadt
Mainz

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als
gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die
Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen
zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf
Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder
info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Kultur und Bibliotheken

Wissenschaftliche Stadtbibliothek

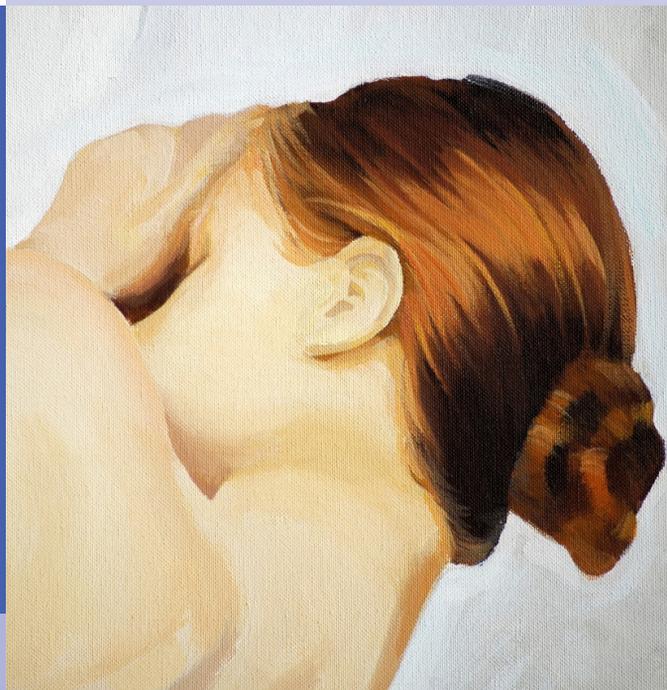
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz

Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51

www.bibliothek-mainz.de

Buslinien: 9 | 70, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek

Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage





Einladung

Zur Lesung

*Verstehen jenseits des Verstehens – Lesung zum
Thema Demenz*

mit Barbara Petermann

am Mittwoch, 22. März 2017, 18.30 Uhr
im Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek,
Rheinallee 3B, 55116 Mainz

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung und Gespräch

Barbara Petermann

Das Thema Demenz hat heute große Bedeutung in der Gesellschaft – längst sprechen Experten von einer Volkskrankheit. Die Schicksale der Patienten und die Herausforderungen für die Angehörigen bewegen viele Menschen.

Die Mainzer Autorin und Verlegerin Barbara Petermann beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Erkrankung in Theorie und Praxis. In mehreren Romanen, Kurzgeschichten und Gedichten hat sie sich dem Thema gewidmet. In ihren Büchern begreift die Autorin die Krankheit nicht nur als Verlust, sondern sieht in ihr die Chance eines neuen Begegnens auf Gefühls- statt auf Verstandesebene.

Bei Ihrer Lesung in der Stadtbibliothek präsentiert Barbara Petermann ausgewählte Texte aus „Emmy und die Tänzerin“ (2015) und „Elisa verschwindet“ (2016). Im Mittelpunkt der beiden Romane stehen zwei Frauen, die an Demenz erkrankt sind. Ihre Geschichten und das Leben mit der Krankheit erzählt Petermann gefühlvoll, spannend und durchaus unterhaltsam.



Barbara Petermann wuchs in Mainz als Tochter des Bildhauers Reinhold Petermann und der Ärztin Hannelore Petermann auf und studierte Germanistik, Komparatistik und Publizistik an der Johannes Gutenberg-Universität. Sie gründete die Seniorenzeitschrift Consens und den Medienverlag Reiser, der die Stadtteilzeitungen „Die Lokale“ herausgibt.